



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

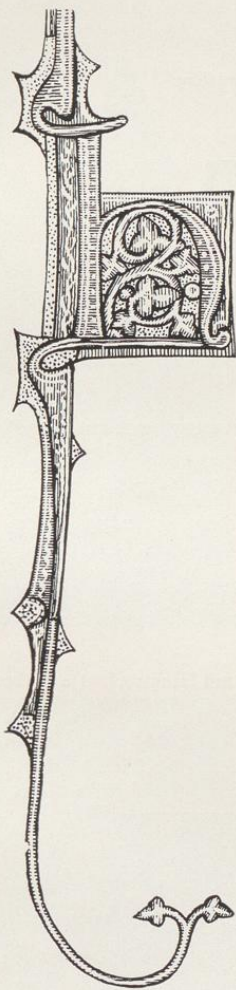
Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Arnberg

Ludorff, Albert

Münster, 1906

Gemeinde Hagen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97019](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97019)



Hagen.



Das Kirchspiel umfaßt außer dem Dorfe (Pfarrkirche ad S. Nicolaum) die an der Südgrenze verstreuten Ortschaften und Häuser Wildewiese, Lenscheid, Saal, Wibbecke, Selbecke.

1296 wurde das Dorf von Graf Ludwig von Urensberg neu gegründet und gleich zur Freiheit erhoben. Die Pfarrei scheint bald nachher von der Mutterkirche in Stockum abgetrennt zu sein und bestand jedenfalls vor 1568, wo der letzte Graf von Urensberg das Patronatsrecht über die Kirche an Köln übertrug. Jetzt hat der Bischof das freie Kollationsrecht. Sie ist älter als die Allendorfer. Von der Freiheit bezogen die Grafen eine hohe Bede (40 Mark). In der kölnischen Zeit erscheint Hagen unter den landtagsfähigen Orten (Städten und Freiheiten) an letzter (34.) Stelle. In der hessischen Zeit bildete die Freiheit einen Schultheißenbezirk zunächst im Amte Eslohe, dann (1811) Balve; jetzt gehört sie zu Sundern. 1817 brannte das Dorf Hagen vollständig ab.

Lenscheid, 1513 Lensiede mit einem Haupthofe (curia) der Grafen, mit dem noch 1403 die Familie Prüns belehnt war.

¹ H und ² Kalenderzeichen, Monat Dezember, aus Pergament-Manuskripten der Schloßbibliothek zu Herdringen. (Siehe Seite 90.)

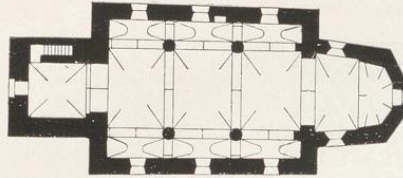


Denkmäler-Verzeichnis der Gemeinde Hagen.

Dorf Hagen.

17 Kilometer südwestlich von Ursberg.

Kirche, katholisch, Uebergang,



1 : 400

dreischiffig, dreijochig. Chor einjochig, nach Osten verengt, mit unregelmäßigem 5/8 Schluß. Westthurm.

Kreuzgewölbe kuppelartig im Thurm, Mittelschiff und Chor. Tonnen mit Stichkappen in den Seitenschiffen. Die Gurtungen — im Mittelschiff spitzbogig — auf Säulen, Wandpfeilern und Konsolen.

Fenster und Schalllöcher rundbogig. Eingänge neu.

Sakramentshäuschen, gothisch, Nische, mit spitzbogiger Maßwerkbekrönung. 2,17 m hoch, 96 cm breit; Öffnung 80 cm hoch, 52 cm breit.

Relief, spätgothisch, von Holz, Christus am Ölberg, Sockel mit Maßwerk. 1,0 m hoch, 73 cm breit. (Abbildung Tafel 27.)



Detail vom Altarkreuz des Eisenhoit-Schäfers im Schloß zu Herdringen. (Siehe Seite 87.)

Hagen.

Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Kreis Arnsberg.



1.



3.



Clichés von Alphons Bruckmann, München.

2.

Aufnahmen von A. Ludorf, 1905.

Kirche:

1. Südostansicht; 2. Innenansicht nach Osten; 3. Relief.

